

Nachrichten aus Indien

Gegen sexistische Gewalt am Arbeitsplatz

B. Alamelu und Jhansi Rani waren bei dem Bekleidungsproduzenten Tuk Tuk Exports in einer Sonderwirtschaftszone vor der südindischen Metropole Chennai beschäftigt. Beide Frauen haben ihre Arbeit vor über einem Jahr verloren. Ihr „Vergehen“: Sie haben sich gegen sexuelle Nötigung und körperliche Gewalt durch einen Vorgesetzten zur Wehr gesetzt.

Lange hatte sich Alamelu nicht getraut, gegen den zudringlichen Chef aufzubegehren. Erst nachdem sie versucht hatte, sich mit Rattengift das Leben zu nehmen, kam ihre Leidensgeschichte ans Licht – was nicht etwa ihren Peiniger den Job kostete, sondern sie selbst. Rani hatte als Produktprüferin eine Entscheidung dieses Chefs in Frage gestellt und wurde daraufhin von ihm körperlich misshandelt und mit Gewalt vor die Tür gesetzt. Seitdem versuchen beide, ihre Arbeit wiederzubekommen. Alamelu ist allein erziehende Mutter von zwei Kindern, Rani muss für ihren bettlägerigen Vater sorgen. Tuk Tuk behauptet, beide Frauen hätten von sich aus gekündigt.

Eigentlich sind indische Unternehmen schon seit 1997 dazu verpflichtet, so genannte Beschwerdekomitees für Vorfälle sexueller Nötigung einzurichten. Dies wird aber praktisch ignoriert. Und obwohl das indische Parlament erst im Februar 2013 ein neues Gesetz zur Bekämpfung sexueller Nötigung verabschiedet hat, ist sexistische Gewalt bei männlichen Vorgesetzten immer noch sehr beliebt und verbreitet, um weibliche Beschäftigte vor allem im Niedriglohnsektor der Bekleidungsfabriken unter Kontrolle zu halten, so die Sekretärin der lokalen Bekleidungs-gewerkschaft GAFWU.

Die Gewerkschaft fordert, dass Alamelu und Jhansi Rani wieder eingestellt werden und rückwirkend alle entgangenen Löhne erhalten. Und: **Schluss mit der sexistischen Gewalt gegen Arbeiterinnen !**



Ein internationales Projekt zum Recht auf Organisation entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette

Nachrichten

Nr. 5

März 2013

Weitere Info zum Projekt:



www.exchains.verdi.de



www.tie-germany.org

Kontakt:

tie Bildungswerk e.V.
Heidestr. 131
60385 Frankfurt
Tel: 069-97 76 06 66
info@tie-germany.org